

ACI Alternative Capital Invest: ACI-Fonds kritisch in der Presse

Sowohl die Süddeutsche Zeitung als auch die Wirtschaftszeitschrift Capital berichten über akute Probleme der ACI Fonds II – V. Lösungen sind danach noch lange nicht in Sicht und etliche Fragen der Anleger bleiben ebenso noch immer offen. In Dubai selbst sind viele Baustellen verwaist. Das wird wohl auch Auswirkungen für deutsche Fonds haben.

Mit den Worten „Anleger, die beim größten deutschen Fondsanbieter ACI ihr Geld investierten, stehen nun offenbar kurz davor, alles zu verlieren.“ beschreibt das Münchener Tageblatt Süddeutsche Zeitung die Situation, in der sich die Investoren befinden. Sie berichtet von der Anfang September 2008 stattgefundenen Versammlung für Vertriebsmitarbeiter und Anleger: „Im September fand eine Informationsveranstaltung für die verunsicherten Anleger statt. Außer ein paar leeren Versprechungen, gebe es nichts Neues, sagt ein betroffener Anleger. ... Das gesamte Geschäftsgebaren des Fondsanbieters sei undurchsichtig.“ Mit niedrigeren Mieten muss jetzt wohl für die Zukunft gerechnet werden, in der Folge dürfte sich das negativ auf die Immobilienpreise niederschlagen.

Die gleiche Einschätzung gibt das Monatsmagazin Capital in seiner Ausgabe November 2008 ab, wenn dort unter der Überschrift „Auf Sand gebaut“ informiert wird: „Wann und wie viel Geld Investoren der Fonds II bis V zurückbekommen, ist offen. ... Nur eins ist klar: Der Fondsgeschäftsführer verdient weiter prächtig. ... insgesamt eine Million Euro für die vier Fonds pro Jahr“.

Die Veteranen aus dem Sportgeschäft, die für die Folgefonds ACI VI – VII Pate standen, dürften ebenfalls ihren Ertrag bereits gesichert haben; denn für die Namensvergabe der drei Sportlegenden Niki Lauda, Michael Schumacher und Boris Becker an die Wolkenkratzer sollen nach Veröffentlichungen in den Medien mehrere Millionen Euro gezahlt worden sein.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Angesichts der abflauenden Wirtschaftskonjunktur in Dubai kann ohne weiteres davon ausgegangen werden, dass Anleger einzelner ACI Fonds um ihren Kapitaleinsatz zu fürchten haben. Die KANZLEI GÖDDECKE hat bereits Verflechtungen um ACI Dubai Firmen und dem dortigen Käufer der Fondsimmobiliien YAMA aufgedeckt und öffentlich gemacht. Für Anleger bedeutet das mehr als nur Transparenz über Hintergrundgeschehen.

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 14. Oktober 2009, Capital November 2009

26. Oktober 2009 (Rechtsanwalt Hartmut Götdecke)

Weitere interessante Artikel zu diesem Projekt finden Sie „hier“

ACI Alternative Capital Invest-Fonds: Gute Bekannte – gute Geschäfte?

http://www.kapital-rechtinfo.de/kapital-rechtinfo/archiv/texte_a/2009090153314406_ACI-Gute-Bekannt-Gute-Geschaefte-Yama.shtml